Stefan Andromis Herbert

Alles ist gut

Dein Krisenhelfer für mehr Sinn und Orientierung im Leben

Das Goldene Tor

Das Goldene Tor
Hermannstraße 142
66538 Neunkirchen
Tel: 06821 865986
E-Mail: verlag@das-goldene-tor.de
Web: www.das-goldene-tor.de

©2020 Das Goldene Tor e.K.
Satz und Umschlaggestaltung: Das Goldene Tor
Lektorat: Sonja Hartmann - www.korrekturengel.de
ISBN Buch: 978-3-948639-06-8
ISBN eBook: 978-3-948639-07-5

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Über den Autor

Stefan Andromis Herbert wurde 1965 in Hannover geboren und erlernte nach dem Abitur den Beruf des Speditionskaufmanns. Schon sein Leben lang, suchte er nicht nur nach dem Sinn des eigenen Lebens, sondern auch nach dem Sinn des Daseins der Menschheit als Ganzes. In den 1990er Jahren fand er erste Antworten in der Esoterik und beschäftigt sich seitdem intensiv mit dem Bewusstseinswandel unserer Zeit und dem Aufstieg der Menschheit und der Erde ins Licht.

Einige Jahre später begab er sich auf den Weg des Herzens und fand zur eigenen Heil- und Bewusstwerdung durch Vergebungsarbeit, innere Reisen und der Aktivierung der inneren göttlichen Kraft. Mithilfe der Liebe und Weisheit der Universalen Quelle gibt er in diesen Zeiten des Bewusstseinswandels zudem in Vorträgen, Büchern und über das Internet wegweisende Botschaften für mehr Sinn und Orientierung weiter.

Inhalt

Wie dieses Buch entstand 7

Seelenwege 13

Der freie Wille 19

Das Leben annehmen 25

Selbst Vertrauen 31

Suche nach Sicherheit 37

Du bist O.K.! 41

Das Herz öffnen 45

Sei gut zu dir 51

Mut zu Veränderungen 57

Erwachsen werden 63

Ist wirklich alles gut? 69

Der Ozean des reinen Bewusstseins 75

Wie dieses Buch entstand

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich, dass du dieses Buch in den Händen hältst. Ich hoffe, es ist in Ordnung, dass ich dich duze. Diese Anrede ist mir persönlicher und fühlt sich deshalb für den Inhalt dieses Buches stimmiger an.

In diesem Buch möchte ich dir von meinen Erfahrungen mit Lebenskrisen erzählen. Dies möge dir helfen, mit eigenen Krisen erfolgreicher umzugehen. Ob es sich um finanzielle Schwierigkeiten handelt, um Erkrankungen, Kündigungen oder Trennungen, eine Lebenskrise ist grundsätzlich nichts Schlechtes. Sie begegnet uns auch nicht, weil wir versagt haben, weil uns das Glück verlassen hat oder uns das Leben bestrafen will. Das erscheint sicherlich so, wenn wir mittendrin stecken.

Haben wir sie allerdings überwunden, können wir bewusster, reifer und erfahrener aus ihr hervorgehen und sehen sie dann in einem ganz anderen Licht. Um dies zu verstehen, möchte ich in diesem Buch auch erklären, wie die Welt, in welcher wir leben, aus meiner Sicht beschaffen ist. In ihr hat jede Krise eine geistig-seelische Ursache. Wenn du dies erkennst, vermagst du bereits, einen ersten wertvollen Schritt auf dem Weg der eigenen Selbstfindung oder Bewusstwerdung zu machen.

Meine Sichtweise auf diese Welt ist nicht gebunden an eine Religion, wie z. B. das Christentum. Ich bin ein Mensch, der sich nicht nur mit anderen Religionen, wie dem Buddhismus und dem Taoismus, beschäftigt hat, sondern auch mit Naturkulten und esoterischen Vorstellungen. Aus den Erfahrungen mit ihnen, hat sich mir eine Essenz gezeigt, welche ich dir in diesem Buch auch vermitteln möchte.

Damit will ich aber nicht behaupten, dass es sich hierbei um die absolute Wahrheit handelt. Sie ist eine Anregung für dich. Ob du sie übernehmen und in dein bestehendes Weltbild integrieren möchtest, liegt allein bei dir. Ich kann dir nur anbieten, was mir geholfen hat. Wir sind alle einzigartige Individuen und damit hat jeder von uns eine eigene Sichtweise auf das Leben hier auf der Erde. Deshalb fühle bitte in dich hinein und entscheide, was dir aus diesem Buch nützlich erscheint.

Zuerst möchte ich aber beschreiben, wie dieses Buch entstanden ist, weil das aus meiner Sicht auch gut zu seiner Botschaft passt. Die ersten Kapitel bis „Du bist O.K.!“ habe ich nach einer finanziellen Lebenskrise im Jahre 2001 verfasst. Um meine Erfahrung an andere Menschen weiterzugeben, habe ich sie auf meiner spirituellen Internetseite unter dem Titel „Seelenmitte“ verbreitet.

Zwei Jahre später ergab sich die Gelegenheit, die Texte unter dem gleichen Titel in einem kleinen

Büchlein zu veröffentlichen. Es wurden 1000 Exemplare gedruckt, die in den Jahren danach viele Menschen erreichten und ihnen auf ihrem Weg zu sich selbst sehr geholfen haben. Den Verlag gibt es seit vielen Jahren nicht mehr, weshalb ich lange Zeit nicht auf die Idee kam, die Botschaften der Seelenmitte neu aufzulegen.

Dies änderte sich Ende des Jahres 2019, nachdem ich beim Verlag „Das Goldene Tor" eine Autobiographie über meinen spirituellen Weg herausgegeben hatte. Gleich nachdem dieses Werk vollendet war, bekam ich den intensiven Impuls, mich mit den Texten der Seelenmitte zu befassen und zu prüfen, wie sie erneut veröffentlicht werden könnten.

Zuerst dachte ich, dass ich sicherlich nur die eine oder andere Formulierung ändern würde, weil ich seitdem tiefere und erweiterte Erfahrungen gemacht hatte. Doch als ich mir die Texte nach all den Jahren wieder durchlas, spürte ich, dass es in eine ganz andere Richtung geht. Deshalb sind weitere Kapitel hinzugekommen, und das Buch hat sogar einen neuen Titel erhalten.

Der Grund liegt in den Erfahrungen einer Erkrankung, die ich im Frühjahr des gleichen Jahres gemacht hatte. Zu diesem Zeitpunkt bekam ich eine sehr schmerzhafte Entzündung in die rechte Schulter. Ich konnte den Arm kaum bewegen, geschweige denn mit ihm irgendetwas tun. Ich lebte alleine,

musste mich also weiterhin alleine anziehen, Essen kochen, Wäsche waschen und so weiter.

Ich war auch zwei Wochen lang krankgeschrieben, was bisher noch nie passiert war. In den über 30 Jahren meines Arbeitslebens war ich nie länger als drei Tage am Stück krank. Ich habe mir auch noch nie etwas gebrochen, und wenn mich eine Grippe erwischte, konnte ich mir selbst durch Ruhe, Meditation und energetische Heilarbeit immer problemlos und schnell helfen.

Doch hier funktionierte dies nicht, und deshalb fühlte ich mich total hilflos, ohnmächtig, verzweifelt und war sogar wütend auf Gott und das Universum. Warum passiert mir so etwas? Warum mir, der ich mich doch so viele Jahre schon auf dem Weg der eigenen Heilung und Bewusstwerdung befand? Habe ich dabei etwas falsch gemacht? Habe ich etwas Wesentliches übersehen oder war ich doch nicht so weit auf meinem Weg fortgeschritten, wie ich dachte?

Auch die Antworten hierauf möchte ich in diesem Buch an dich weitergeben. Alles hat einen Sinn in unserem Leben, somit auch jede Krise, welcher Art sie auch ist. Wenn du diesen Sinn erkennst, lernst du dich selbst besser kennen, findest tiefer zu dir selbst und entwickelst dich als Mensch weiter.

Aus dem Impuls, einen 18 Jahre alten Text erneut herauszugeben, ist ein ganz neues Buch entstan-

den in einer neuen Aufmachung. So war es gut, dass ich dies nicht bereits vor zwei oder drei Jahren versuchte. Damals hätte ich es nicht auf die Weise auszudrücken vermocht, wie jetzt in dieser Version. Damit hatte das Warten seinen Sinn.

Zum Zeitpunkt eines solchen Ereignisses ist mir oft auch nicht klar, warum dies geschieht. Wenn ich es im Nachhinein erkenne, bin ich für diese Wendungen trotzdem immer dankbar. Das trifft auch auf meine schmerzhafte Schulter zu, die bewirkte, dass ich heute bewusster und wahrhaftiger bin und du dieses Buch in den Händen hältst.

Jedes Kapitel beginnt mit einem Foto, welches ich in den vergangenen zehn Jahren auf meinen Reisen innerhalb Europas und auf anderen Kontinenten aufgenommen habe. Ich habe sie sorgsam ausgewählt und hoffe, dass sie dich genauso berühren wie die Texte.

Bevor es losgeht, danke ich der geistigen Welt, meiner göttlichen Führung und allen anderen, die an der Entstehung dieses Werkes direkt oder indirekt damals und auch heute beteiligt waren. Ich danke für eure Liebe und euer Vertrauen in mich, diese Trost spendende und so wertvolle Botschaft in die Welt hinaus zu tragen.

Herzliche Grüße,

Stefan Andromis Herbert

Septentrio

Eines Tages wird man offiziell zugeben müssen, dass das, was wir Wirklichkeit getauft haben, eine noch größere Illusion ist als die Welt des Traumes.

Salvador Dali, spanischer Maler und Grafiker

Seelenwege

Zuerst möchte ich dir erzählen, wie ich die Welt sehe, in der wir leben. Ich bezeichne mich als einen spirituellen Menschen. Das heißt, dass ich den Urgrund unseres Daseins, unseren Lebenssinn, aus der höheren geistigen Perspektive betrachte. Dieses „Höhere“ kann man als Gott, die Seele, das Höhere Selbst, das Licht, das Universum, das Tao oder wie immer nennen. Dies sind nur einige Begriffe, die für mich ein und dasselbe ausdrücken: das Sinngebende in unserem Leben, welches uns führt und beschützt.

Dieses Geistige durchdringt unser Leben vollkommen und prägt auch unseren Alltag im Beruf, in der Freizeit oder in der Familie. Aus dieser höheren Sicht gibt es einen Plan für unser Leben, den ich Seelenplan nenne. Alles, was uns im Leben geschieht, ist Bestandteil dieses Plans, besonders die schicksalhaften Ereignisse, wie Konflikte, Krisen oder das Auftreten von Krankheiten.

Aus irdischer Sicht können wir unseren Seelenplan nicht beeinflussen. Wir werden mit ihm geboren, und er steuert ab diesem Moment unser Leben. Damit scheint es, als ob wir keinen Einfluss auf das Leben hätten und diesem höheren Geschehen hilflos und ohnmächtig ausgeliefert seien. Dies ist trotzdem nicht der Fall, denn es gibt eine Einflussmöglichkeit, wenn wir bewusst mit diesen schwie-

rigen Momenten umzugehen lernen.

Zu dieser Vorstellung wurde ich geführt, als ich mich im Jahre 2001 in einer finanziellen Krise befand und ständig versuchte, dagegen anzukämpfen. Doch weder konnte ich mir auf geistigem Wege durch Meditationen und Affirmationen ein reicheres Leben erschaffen, noch fand ich einen Weg, meine Geldsorgen auf alltägliche Weise loszuwerden. Alles was ich tat, war nicht erfolgreich und somit gab es für mich alleine keinen Weg aus der Krise.

Da kam mir unerwartet die höhere Einsicht, dass ich stattdessen loslassen und aufhören soll zu kämpfen. Ich gestand mir ein, dass ich die Krise aus meinem Verstand oder meinem Ich-Bewusstsein nicht zu lösen vermochte und übergab mein Leben den höheren geistigen Ebenen, die ich auch meine göttliche Führung nenne. Ich offenbarte mich ihnen und bat sie, mich aus meiner belasteten Lebenssituation herauszuführen.

In dem Moment öffnete sich mein Herz, und ich fühlte mich innerlich leichter und freier. Ich fühlte auch eine vollkommene Liebe, die mir deutlich machte, dass alles gut ist und ich der geistigen Welt vertrauen soll. Ich nahm dies an, und Schritt für Schritt verbesserte sich meine finanzielle Situation.

Heute bin ich sehr dankbar für diese Krise, welche mein Vertrauen in das Göttliche bzw. in meine geis-

tige Führung gestärkt hat. Am wichtigsten war mir allerdings, zu erkennen, dass mir das Leben nicht schaden will, sondern dass es mir helfen möchte, meinen Seelenplan zu erfüllen und zu einem bewussteren und erfüllteren Leben zu finden.

Wie wird nun aber unser Leben gesteuert? Unser Seelenplan beinhaltet die Erfahrungen, welche wir in vergangenen Leben oder Inkarnationen gemacht haben. Werden wir daraufhin wiedergeboren, geschieht dies aufgrund jener Seelenprägungen, welche sich in unseren Genen, unseren Gedankenmustern und Charaktereigenschaften zeigen.

Diese Prägungen sind in der Astrologie in den Planetenkonstellationen unseres Geburtshoroskops zu erkennen. Sie drücken sich auch über die Numerologie in unserem Namen und unserem Geburtsdatum aus, sowie über die Linien in unseren Handflächen. Man kann sie als Schicksal oder Kismet bezeichnen, ich möchte sie die Einfärbungen der Seele nennen.

Die Seele ist für mich bildlich gesehen ein strahlend weißes und reines Licht, umgeben von einem bunten Lampenschirm, unseren Seelenprägungen. Unsere Umwelt sehen wir stets in einem durch diesen Schirm eingefärbten Bild. Da unsere Seelenprägungen sehr individuell sind, erleben wir unsere Umwelt auch in unserer eigenen subjektiven

Wahrnehmung.

Der Sinn unseres Daseins hier auf der Erde liegt für mich darin, zu lernen, den Umgang mit diesen Prägungen zu meistern und sie in unser Leben zu integrieren. Dann lösen sich diese Einfärbungen mit unseren Erfahrungen auf, und unsere Seele wird klarer. Als Mensch werden wir geistig-seelisch reifer und bewusster. Wir werden zum Meister unseres Lebens.

Ist unser Leben zum Beispiel von der Einfärbung „Mangel“ geprägt, dann begegnet er uns in allen Lebenssituationen. Solange wir ihn aber nicht als einen Teil unseres Lebens akzeptieren, werden wir diesen Mangel niemals auflösen. Wir können uns zwar bemühen, entsprechende Gehaltserhöhungen zu verlangen oder im Lotto zu gewinnen, doch wird dies nicht erfolgreich sein.

In esoterischen Kreisen versucht man auch gerne, sich Geld zu manifestieren oder diesbezügliche Wünsche an das Universum zu senden. Doch ist es hier genauso, erst die vollkommene Akzeptanz unseres Lebens im Mangel wird uns helfen, dieses wieder in reichere Bahnen zu lenken.